

Liebe Kinder,

zu unserem diesjährigen Familiengottesdienst heiße ich euch und eure Familien ganz herzlich willkommen.

Leider kann der Gottesdienst aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen nicht wie gewohnt stattfinden. Das kleine Virus beschäftigt uns seit über einem Jahr und hinterlässt tiefe Spuren in unserem Leben. Für unseren diesjährigen Familiengottesdienst haben wir uns daher ein ganz besonderes Thema überlegt. Wir beschäftigen uns mit der Geschichte, in der Jesus den Sturm auf dem See Genezareth stillt.



Wahrscheinlich habt ihr nicht vor, in den nächsten Tagen eine Schiffsreise zu unternehmen. Ihr werdet also wohl nicht in Seenot geraten. Doch das Gefühl, dass euch der Wind ganz ordentlich ins Gesicht bläst, das kennst ihr bestimmt. Nicht nur der Wind draußen, sei es der Herbstwind oder eine stürmische Brise am Meer, auch im übertragenen Sinn kann uns der Wind um die Ohren brausen.

Manchmal läuft doch nicht alles so, wie wir es gerne hätten. Jeder von uns kennt das: Du darfst nicht machen, was du gerade machen möchtest. Dann wirst du erst sauer, dann wütend und zornig und fängst im schlimmsten Fall an zu streiten, mit deinen Geschwistern, mit deinen Freunden oder sogar mit Mama oder Papa. Du wirst – wie man so schön sagt - von einem „Sturm der Gefühle“ durcheinandergewirbelt.

Ich bin davon überzeugt, dass jeder von uns, ob Klein oder Groß, seinen ganz persönlichen Sturm, vor allem in Zeiten Coronas, durchlebt hat. Verbunden mit Unsicherheiten, Wut, Hoffnungslosigkeit, Traurigkeit und Sorgen. Ihr habt doch bestimmt manchmal Angst, oder etwa nicht? Also, ich habe immer wieder mal Angst, auch wenn ihr vielleicht denkt, dass ich ja schon groß bin und mich nicht fürchte. Das stimmt aber nicht.

Denkt doch einmal darüber nach, wovor ihr schon einmal Angst hattet? Und wie es euch damit erging, was ihr dann unternommen habt? Wer hat euch geholfen? Mama und Papa, Oma und Opa oder eure Freunde?

Und wer kann euch noch helfen? Genau: Jesus. Nie dürft ihr vergessen: Gerade dann, wenn es in unserem Leben stürmisch ist, ihr traurig seid, oder wütend und vor allem, wenn ihr Angst habt: Jesus ist da! Immer wenn ihr ihn braucht, dürft ihr Jesus wecken, ihr dürft zu ihm beten und ihm sagen, was euch bedrückt und was euch ängstigt. Denn Jesus ist mit im Boot. Jesus will Mut machen zum Vertrauen. Seine Ruhe strahlt Frieden und Zuversicht aus. Ich hoffe, dass euch dieser Gedanke gerade in den stürmischen Zeiten Coronas Zuversicht und Vertrauen schenkt.



In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine unvergessliche Zeit bei unserem diesjährigen Familiengottesdienst. Viel Freude beim Hören der Geschichte und beim anschließenden Basteln, und dann geht es ab in die Wanne, um einfach einmal abzutauchen 😊 Und natürlich wünsche ich jedem von euch ganz viele Impulse für den Alltag.

Herzliche Grüße aus dem Kath. Kindergarten St. Theresia  
Eure Maria Merkl mit Team